

pfarrbrief



pfarrgemeinde schwaz maria himmelfahrt

herbst 3/2016



Liebe Pfarrgemeinde!
Liebe Leserin, lieber Leser!



Foto: Walter Graf

Wenn ich auf den vergangenen Sommer zurückschaue, war er nicht nur vom Wetter her durchwachsen. Es haben sich Zeiten der Anspannung und der Erholung, der Geschäftigkeit und der Ruhe abgewechselt. In diesem Wechselspiel von auf und ab kann man nur die Belastung sehen oder – was ich tue – auch die Chance, dass aus dieser Spannung heraus Neues wachsen oder Bewährtes reifen kann.

Die Außenrenovierung hat in den vergangenen Monaten oft viel Zeit in Anspruch genommen und sehr viel Kraft gekostet.

Und doch gab es viele Momente, wo in den Gesprächen mit den beteiligten Experten und Restauratoren klarer wurde, wie Schritte zu setzen sind und welche Ziele man damit verbindet. Daneben gab es überraschende Entdeckungen, mit denen wir unser bisheriges Wissen korrigieren müssen – z. B. das Alter des Christophorus-Freskos. Faszinierend war für mich auch, dass beim hinteren Portal, das immer verschlossen ist, unter der schwarzen Schmutzschicht auf einmal ein heller Kramsacher Marmor hervorgekommen ist.

In diesen Tagen beginnt der Herbst – die Zeit des Erntens. Wir freuen uns, wenn wir im Garten, auf den Feldern und in der Natur sehen, wie alles reift und sich verfärbt. Ich möchte uns einladen, uns an der Schönheit der Natur (z.B. Vogelbeerbaum auf dem Titelseite) zu erfreuen und auf die Suche nach den Früchten zu gehen – seien es jene auf den Bäumen und in der Erde oder die unserer Arbeit und Anstrengung.

Eine Frucht dieses Sommers ist für mich die Fertigstellung der ersten Phase der Außenrenovierung, die beim Erscheinen dieses Pfarrbriefs zu Ende geht. Ich freue mich schon jetzt auf das Ergebnis!

In diesem Herbst wollen wir unter dem Motto „Ich bin da.für“ unseren Blick für das ehrenamtliche Engagement öffnen und dankbar entdecken, wie viele Menschen sich in unserer Pfarrgemeinde für andere oder für eine Sache einsetzen. Sie sind getragen von der Erfahrung, dass Gott ihnen nahe ist, sie beruft, sie befähigt und für ihre Aufgaben stärkt.

***Ich wünsche uns allen, dass wir in unserem Leben „Früchte“ entdecken,
die uns Kraft geben und uns erfreuen!***

Pf. Martin Müller

RORATEN IN MARIA HIMMELFAHRT

Der Advent ist für uns eine Zeit der Besinnung und eine Zeit der Bräuche. Wie keine andere Zeit im Jahr ist der Advent vom Brauchtum geprägt: Adventkranz, Licht, Heiligenfeste, Lieder, ... Zum Advent gehören insbesondere auch die Roraten, Messen mit einer ganz besonderen Stimmung, wo Gefühle und Erinnerungen der Vergangenheit aufbrechen.

WAS IST DAS BESONDERE AN DIESEN RORATEN?

Dazu ist ein kleiner Rückblick in die Liturgiegeschichte hilfreich:

Für die Adventsontage gab es schon ab ca. 600 n. Chr. spezielle Texte (Lesung, Evangelium, Messgebete), aber für die Werktage überhaupt nichts. Auch im Messbuch von 1570 (bis 1969 gültig) gab es keine Texte für die einzelnen fest-freien Tage des Advent. So entstand der Brauch, dass man das Formular der „Marienmesse im Advent“ an den Werktagen verwendete, deren Eröffnungsvers mit den Worten des Propheten Jesaja „**Rorate coeli**“ („Tauet Himmel“) begann. Von diesem Vers erhielt diese Marienmesse den Namen „Rorate“. Später wurden alle Adventmessen als „Roraten“ bezeichnet. Nachdem es vor der Liturgiereform wegen des strengen Nüchternheitsgebotes keine oder kaum Abendmessen gab, wurde und wird mit den „Roraten“ die frühe Morgenstunde verbunden. Durch die Liturgiereform nach dem Konzil erhielten alle Tage des Advents eigene Texte, die uns bei der Vorbereitung auf Weihnachten helfen wollen.



In Schwaz kam es irgendwann zu einer Aufteilung: in der Franziskanerkirche wird die Rorate Montag bis Samstag um 6.30 Uhr gefeiert, in Maria Himmelfahrt Montag bis Freitag um 19.00 Uhr.

NEUERUNG IN MARIA HIMMELFAHRT AB ADVENT 2016

In den letzten Jahren wurde in Maria Himmelfahrt der Wunsch nach einer Rorate am Morgen lauter. So hat sich der AK Allgemeine Liturgie und anschließend der Pfarrgemeinderat mit dieser Frage beschäftigt und beschlossen:

- An jedem **Mittwoch** feiern wir um **6.00 Uhr in der Pfarrkirche** die Rorate und laden anschließend zum Frühstück ins Pfarrcafe ein.
- Die „normalen“ Werktagmessen (Dienstag 10.30 Uhr im Marienheim, Donnerstag 19.00 Uhr und Freitag 8.00 Uhr) feiern wir zu den üblichen Zeiten als Rorate. Die „Abendroraten“ gibt es nicht mehr!



ICH BIN DA . FÜR

↪ JAHRESTHEMA FÜR UNSERE PFARRGEMEINDE

↪ MOTTO DER PFARRGEMEINDERATSWAHL

Der Pfarrgemeinderat hat sich im letzten Arbeitsjahr intensiv mit „**Ehrenamt in unserer Pfarrgemeinde**“ beschäftigt. Dabei sind wir auch der Frage nachgegangen, worin der Grund für ehrenamtliches Engagement in der Kirche liegt. Immer wieder sind wir zum Fundament allen Glaubens gekommen:

Gott selber beruft uns in Taufe und Firmung, das Leben aus dem Glauben zu gestalten. Er stärkt uns, begleitet uns, nimmt uns in Dienst – jede/n auf je eigene Weise – und sendet uns, unsere Talente und Fähigkeiten in die Gemeinschaft der Glaubenden – die Kirche, die Pfarrgemeinde – einzubringen.

Diese Gedanken fügen sich gut in das Motto ein, das die **Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017** leiten will und drei Ebenen anspricht.



ICH BIN DA . FÜR

Pfarrgemeinderatswahl 2017

↪ Ich bin da

Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin Jahwe der „Ich-bin-da“ (Buch Exodus 3,14). **Gott** ist jemand, der den Menschen nicht fern und fremd ist, sondern der auf die Menschen zugeht, sich ihnen offenbart und seine heilvolle Gegenwart verspricht. Gleichzeitig bleibt ER ein Geheimnis und entzieht sich unserem Zugriff. Der Weg mit IHM ist ein Abenteuer, aber von IHM getragen und begleitet.

↪ Ich bin da für ...

„Ich bin da **für jemanden, für eine Sache**, ...“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarrgemeinden in unserem Land zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist. ER lädt uns ein und beruft uns, füreinander da zu sein.

↪ Ich bin dafür

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage **für etwas zu sein**. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt und der Verbündung mit allen, die sich dafür engagieren. – So wird auch die Funktion der Wahlmöglichkeit bzw. die Position des Wählenden widerspiegelt.

Diesen drei Ebenen folgend laden wir im **Herbst 2016** zu drei Abenden ein, an denen wir uns mit dem Motto der Pfarrgemeinderatswahl beschäftigen wollen.

WIR LADEN DAZU GANZ HERZLICH EIN:

↪ JAHWE – ICH BIN DA!

MIT PFR. MARTIN MÜLLER

Unser Gott ist kein ferner Gott, er ist ein Gott der Nähe – diese Erfahrung zieht sich wie ein roter Faden durch die Heilige Schrift. Anhand von einzelnen Personen und Ereignissen spüren wir den Fragen nach:

- Wo ist Gott in meinem Leben spürbar und erfahrbar?
- Wo spricht er mich an?
- Wo bin ich in ihm geborgen?

↪ **Mittwoch, 5. Oktober 2016, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal**

↪ LAIE SEIN IN DER KIRCHE

DISKUSSIONSABEND MIT PASTASS JUDITH JUNKER-ANKER

- „Niemandem ist es erlaubt, untätig zu bleiben!“
(Apostolisches Schreiben über die Laien, 1987)
- „Wir brauchen eine aktive Laienschaft, die redet und handelt, ohne auf das Wort des Bischofs oder des Papstes zu warten. Die Zukunft liegt auch in den Händen der Laien, vielleicht noch mehr als in den Händen des Klerus.“ *Kardinal Franz König*

↪ **Donnerstag, 20. Oktober 2016, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal**

↪ DIE WAHL ALS UNSERE CHANCE...

MIT MAG. MICHAEL STREBITZER, Diözesanverantwortlicher für die PGR-Wahl

- Die Wahl ist ein wichtiges Element der demokratischen Kultur in der Kirche.
- Der Wahlvorgang belebt und bereichert das pfarrliche Leben und hilft, Charismen und Talente zu entdecken.
- Gerade in Zeiten der Veränderung ist ein mit den pastoralen Grundsatzfragen befasstes Gremium wichtig.
- Wie können wir in Schwaz diese Chance nützen?

Innovation

Menschennähe

Potential

Begeisterung

↪ **Dienstag, 8. November 2016, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal**

AUßERENOVIERUNG – 1. PHASE BEENDET

Wenn ich diese Zeilen schreibe, steht noch das Gerüst und die Arbeiten sind noch voll im Gange. Wenn Sie aber diesen Bericht lesen, sollten die Gerüstbauer dabei sein, das Gerüst abzubauen. Der Blick auf die renovierte Nordfassade wird freigegeben. Ich denke und hoffe, dass das Ergebnis nicht nur die Experten überzeugt.

WELCHE ARBEITEN WURDEN DURCHFÜHRT?

↪ Anfang Mai wurde das **Gerüst** von der Fa. Mair aufgestellt und sollte in der letzten Septemberwoche wieder abgebaut werden.

↪ Spenglerarbeiten

Die Fallrohre der Dachrinne wurden an die Außenseite des Gerüsts verlegt, damit die Putz- und Steinarbeiten ohne Beeinträchtigung durchgeführt werden konnten. Weiters wurde die Dachrinne in Richtung der Westfassade verlängert, um neue Schäden am Fries in diesem Bereich zu vermeiden.

↪ Putzflächen

Aufgrund der Untersuchungen und der Probefläche vom Sommer 2015 wurde entschieden, dass der Kalkzementputz der Jahre 1957/58 aus technischen und wirtschaftlichen Gründen erhalten bleibt. Die Flächen wurden gereinigt und Schadstellen ausgebessert.



fertige Putzfläche

alter Bestand

Fotos: Thomas Öfner

Danach wurden sie mit einem Kalk-Sand-Gemenge mehrmals „überschlämmt“ (wobei der letzte Auftrag leicht „ausgewaschen“ wird), womit das Erschei-

nungsbild eines geriebenen Naturputzes erreicht wird. Im unteren Bereich (bis zum Steinband in einer Höhe von ca. 2,5 – 3 Meter) wurde der gesamte Putz abgeschlagen, weil er von Salzen zu stark belastet war. Nach einer Trocknungsphase wurde ein frischer Putz aufgetragen – der Struktur und Farbe der oberen Flächen angepasst.

↪ Fries

Eine genauere Untersuchung der Malereien, die erst durch das Gerüst möglich war, hat ergeben, dass auch dieser Teil von der Renovierung Ende der 1950er Jahre stammt und keine älteren Schichten vorliegen. So wurden Schadstellen ausgebessert und das gesamte Fries nachgefärbt.



vor der Renovierung



nach der Renovierung

↪ Steinflächen

Die steinsichtigen Elemente an der Fassade wurden mit Mikropartikelstrahler und Trockeneis gereinigt. Die Fremdmaterialplomben der vergangenen Restaurierungen, die nach der Reinigung noch fest im Verband saßen, wurden nicht entfernt, aber auf das Niveau des Steins zurückgearbeitet und – falls die Farbigkeit (ocker oder rötlich) störte – farblich angepasst. Außerdem wurden ausgebrochene Fugen mittels Kalkmörtel ergänzt. Größere ausgebrochene Bereiche an Kanten werden durch Steinersatzmassen oder Stein ergänzt.



vor der Reinigung



nach der Reinigung

Die steinernen Fenstereinfassungen wurden ebenfalls gereinigt, überarbeitet und farblich einheitlich gestaltet.



↪ Untersuchung des Christophorus-Freskos

Mitte Juni hat der Restaurator Jörg Riedel das Fresko untersucht und befundet. Die Ergebnisse sind interessant und mitunter überraschend.

Das Wandgemälde wurde in seiner heute bestehenden Form vermutlich erst im 18. Jh. ausgeführt, worauf der Stil der Malerei

als auch maltechnologische Aspekte hindeuten. Möglicherweise diente das ältere Christophorusbild, das Hans Fuchs – Hans Maler aus Schwaz – 1513 gemalt hat, als Vorlage. Die Malerei war zwischenzeitlich zweimalig übertüncht worden und wurde anlässlich einer Fassadenrestaurierung 1959 von Franz Walliser und einem Mitarbeiter teilfreigelegt und restauriert.

Die Malerei befindet sich in einem schlechten und bereichsweise gefährdeten Erhaltungszustand. Die Schäden sind in erster Linie auf die Einflüsse der Witterung in Verbindung mit der Vergipsung der Oberfläche zurückzuführen.

Die Restaurierung des Freskos erfolgt 2018 während der dritten Phase der Renovierung.



Foto: Jörg Riedel

↪ Mit der Renovierung wollen wir auch den **Blitzschutz** der Reihe nach verbessern. Es wurden die entsprechenden Ableiter am Dach befestigt und geerdet.

↪ Bevor das Gerüst abgebaut wurde, wurden noch **alle Fenster gereinigt** und **kaputte Gläser ausgetauscht**.

WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN?

Bis jetzt sind von den beteiligten Firmen nur Teilrechnungen gestellt worden. Eine Abrechnung der 1. Phase der Renovierung kann also erst im nächsten Pfarr-

brief veröffentlicht werden. Es kann aber schon soweit abgeschätzt werden, dass wir mit den Kosten im Bereich der Schätzung liegen. Auch wenn wir durch die öffentliche Hand (Bund, Land, Stadt) und die Diözese stark gefördert werden, bleibt der Pfarre ca. ein Viertel der Kosten. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, um das ganze Projekt zu finanzieren.

UNTERSTÜTZEN SIE BITTE DIE PFARRE!

↪ durch eine einmalige Spende

- bar im Pfarrbüro abgeben
- mit dem **beigelegten Erlagschein** überweisen
- auf eines der folgenden Konten einzahlen
 IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147 Raiffeisen Regionalbank Schwaz
 IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458 Volksbank Tirol
 IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892 Sparkasse Schwaz

↪ durch Kranzspenden

Wir sind sehr dankbar, dass in den vergangenen Monaten bei Begräbnissen mit Kranzspenden zugunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche fleißig gespendet wurde.

In diesem Jahr wurden bereits € 5.271,00 gespendet.

Vielleicht nutzen Sie diese Gelegenheit für eine Spende, auch wenn auf der Parte kein Hinweis steht.



↪ durch einen befristeten Dauerauftrag

Einige haben bereits bei ihrer Bank einen Dauerauftrag auf eines der obenstehenden Konten eingerichtet. Vielleicht ist es auch für Sie eine Möglichkeit, einen beliebigen Betrag, der weniger spürbar ist, monatlich oder vierteljährlich abbuchen zu lassen (Verwendung: „Außenrenovierung“).

In welcher Höhe soll ein solcher Dauerauftrag erteilt werden?

Unser Vorschlag:

Überlegen Sie sich, mit welchem Betrag Sie die Renovierung unterstützen wollen, und dividieren Sie ihn durch die Laufzeit (z.B. 25 Monate) und runden das Ergebnis auf einen ganzen Betrag.

WIR BEDANKEN UNS SCHON JETZT FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

PFARRFEST – SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM

Am Sonntag, 26. Juni 2016, feierte Pfr. Martin Müller beim Pfarrfest sein Silbernes Priesterjubiläum mit einer Festmesse, die vom Pfarrchor „Cappella Nova“ grandios gestaltet wurde.

Die Schar der Gratulanten war lang! Es kamen Menschen aus nah und fern, seien es Freunde, Mitglieder von früheren Pfarrgemeinden oder aus Maria Himmelfahrt. Die Vereine zeigten ihre Verbundenheit durch die vielen Fahnenabordnungen. Besonders stark war „seine“ Feuerwehr vertreten.



Eva Saxl, Obfrau des Pfarrgemeinderats, ging in ihren Worten auf das vielfältige seelsorgliche Wirken in unserer Pfarrgemeinde ein. In Anspielung auf die Außenrenovierung, aber auch auf andere Bauprojekte wurden Pfr. Martin Müller ein Ziegel – gefüllt mit Gelscheinen – und ein Bauhelm überreicht, der sofort getestet wurde.



Fotos: Irene Müllner / Christian Grabner

Kurator Helmut Hiden überbrachte die Glückwünsche der evangelischen Gemeinde und zeigte damit die ökumenische Verbundenheit.

Bgm. Dr. Hans Lintner brachte in seiner Ansprache die Wertschätzung seiner Person zum Ausdruck und überreichte mit den Vizebürgermeistern und Stadtamtsleiter das Geschenk der Stadt.

STARTFEST

Nach der Sommerpause beginnen auch wieder die regelmäßigen Aktivitäten der Jungchar und der Ministranten.

**Wir laden alle Jungscharkinder, Ministranten
und natürlich die, die es noch werden wollen,
herzlich zu unserem **Startfest** ein.**



Nach einem Nachmittag mit verschiedensten Spielen und einer kleinen Jause werden die Jungschargruppen für das neue



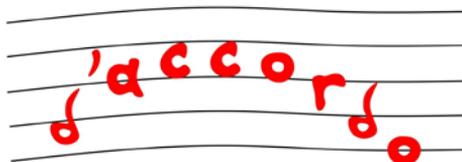
Jahr eingeteilt. Anschließend beginnt um 18.00 Uhr die Diashow mit Bildern des vergangenen Jungcharjahres, bei der die Fotos des heurigen Sommerlagers natürlich nicht fehlen dürfen.

↪ **Samstag, 8. Oktober 2016**
ab 15:00 Uhr
im Pfarrhaus bzw. Garten

Ab Oktober werden dann wieder die wöchentlichen Jungcharstunden angeboten. Zusätzlich gibt es bei uns auch noch die **Ministranten**, eine **Jugendgruppe** (ab 14 Jahren) und unseren **Jugendchor „d'accordo“**.

Zu Redaktionsschluss standen noch keine genauen Termine fest – melde dich bei Interesse einfach unter:

↪ jungchar-schwaz@gmx.at
↪ 0699/10796568 (Thomas Förg).



EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER



10 JAHRE
HOSPIZGRUPPE
SCHWAZ UND UMGEBUNG

4. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Bezirkskrankenhaus Schwaz, Lichthalle

Heute schon gelacht...? TRIS: 3 Clowns, 3 Frauen, 3 starke Figuren
Musik EGON UND FREUNDE

Feiern und lachen Sie mit uns!

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Eintritt freiwillige Spenden zu Gunsten der Hospizgruppe

Anmeldung erbeten gabi.hauser@hospiz-tirol.at
0676 / 88 188 50



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

DIE ANGST VOR DEM FREMDEN

GEGEN VORURTEILE – GESPRÄCH MIT DER AUTORIN NINA HORACZEK



„Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“.

„Muslimische Frauen sind alle unterdrückt.“

„Die Flüchtlinge nutzen das österreichische Sozialsystem aus“.

Diese und andere Vorurteile haben Nina Horaczek und Sebastian Wiese in ihrem aktuellen Buch „Gegen Vorurteile“ gesammelt und widerlegt.

Die Politologin und Journalistin Nina Horaczek gibt Impulse aus ihrem Handbuch, das als Argumentationshilfe für politische Debatten dienen will.

An diesem Abend soll die Situation der Flüchtlingsfrage in Schwaz zur Sprache kommen.

➔ **Mittwoch, 12. Oktober 2016, um 19.30 Uhr**
Pfarrsaal (Pfarrhaus 2. Stock, Lift!)



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL

NACHT DER 1.000 LICHTER



Die Katholische Jungschar und Jugend gestaltet mit dem AK Jugendliturgie einen Lichterweg aus über 1000 Kerzen durch unsere Pfarrkirche. Warmes Kerzenlicht, ruhige Musik, verschiedene Stationen mit Texten, Gebeten, Gedankenimpulsen, ... erwarten die Besucher/innen.

Die unzähligen kleinen Lichter der "Nacht der 1000 Lichter" möchte darauf aufmerksam machen: Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft. Die Lichter laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nach zu spüren.

↪ **Montag, 31. Oktober 2016, ab 20.00 Uhr,
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt**

PS: Während der „Nacht der 1000 Lichter“ ist die **AnsprechBar im Pfarrhaus geöffnet**. Man kann dort gemütlich sitzen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen!

FIRMVORBEREITUNG IM SCHULJAHR 2016/17

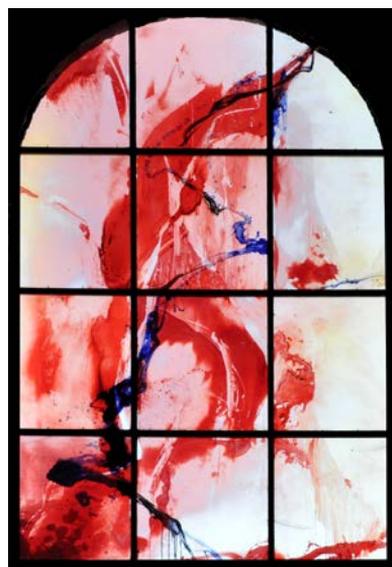
In den kommenden Wochen erhalten Eltern und Firmlinge der 2. Klassen der NMS und Gymnasien, die in unserem Pfarrgebiet wohnen, einen Informationsbrief unserer Pfarre mit der Einladung zu einem Eltern-Informationsabend. Dabei geben wir einen Überblick über die Firm-Vorbereitung in unserer Pfarrgemeinde, die Voraussetzungen und den Sinn des Patenamts.

Eltern-Informationsabend:

↪ **Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.30 Uhr**
Pfarrsaal (Pfarrhaus 2. Stock, Lift!)

Anmeldung zur Firmung:

↪ **16. + 17. November 2016,**
jeweils nachmittags



MORGENGEBET – LAUDES

Meine Zeit in deinen Händen

Herr

ein neuer Tag liegt vor uns

Geschenk des Lebens

Geschenk deiner Liebe

er ist nicht selbstverständlich

dieser neue Tag

hilf uns

dass wir behutsam und liebevoll

sorgsam und behütend

mit dieser Zeit umgehen

keine Stunde kehrt zurück

sei du der Herr

unserer Stunden und Minuten

segne unser Lassen und Tun

segne du

unsere Zeit

(nach Andrea Schwarz)

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MORGENLOB (LAUDES):

➤ **jeden Dienstag, 8.00 Uhr in der Pfarrkirche!**

GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

➤ **WEG DER TRAUER UND DES TROSTES**

Sie haben die Möglichkeit, in Ihrem eigenen Tempo durch unseren Kirchenraum zu gehen und sich auf verschiedene Gedanken und Impulse rund um den Themenkreis „Trauer – Abschied – Hoffnung“ einzulassen.

- Allerseelen, 2. November 2016, 10:00 – 19:00 Uhr
- Die Stationen verbleiben bis 7. November 2016 in der Kirche.

➤ **GEDENKGOTTESDIENST**

für alle, die seit Allerheiligen 2015 aus unserer Pfarrgemeinde verstorben sind.

Wir laden Sie ein, diesen Gottesdienst als Zeichen der Verbundenheit mit den Verstorbenen und ihren Angehörigen mitzufeiern.

- Allerseelen, 2. November 2016, 19:00 Uhr



EIN ZEICHEN DER ANTEILNAHME SETZEN: LICHTER GEGEN DAS DUNKEL – CANDLE LIGHTENING

*Jedes Leben ist
in der Tat ein Geschenk
egal wie kurz
egal wie zerbrechlich*

*Jedes Leben ist ein Geschenk
welches für immer
in unseren Herzen
weiterleben wird.*

(Quelle unbekannt)

Gemeinsam mit betroffenen Müttern, Vätern, Großeltern

und Geschwister wollen wir die Erinnerung an früh verstorbene Kinder, besonders an jene, die durch Fehl- oder Totgeburt oder nach kurzer Lebenszeit gestorben sind, wachhalten. Wir geben ihnen und der Trauer um sie dadurch einen Platz.

Wir laden Sie dazu herzlich ein! Durch Ihre An-Teilnahme an dieser Gedenkfeier – auch als Nicht-Betroffene – setzen Sie ein Zeichen, dass Kinder – egal wie kurz sie gelebt haben – einen Platz in unserer Mitte haben und Trauer um diese Kinder nicht totgeschwiegen werden soll und darf.

Weltweit werden an diesem Abend Kerzen entzündet und während sie in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichterwelle die Welt verbindet – dem Worldwide Candle Lightening.

Wann? Sonntag, 11. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Wo? vor dem Marienaltar im Knappenchor der Pfarrkirche

PFARRSTAMMTISCH – „ECUADOR“

Konrad Piock (Völs) berichtet von einem Entwicklungshilfeprojekt in Ecuador.

Wann? Samstag, 5. November 2016, um 14.00 Uhr

Wo? Pfarrsaal Maria Himmelfahrt

Auf Ihr Kommen freut sich die

KAB
Franz Baumgartner



SCHLUSSAUSFLUG



Der heurige Schlussausflug fand wegen des angesagten Schlechtwetters im Pfarrhaus statt. Auf alle wartete ein Nachmittag voller Spiel und Spaß. Anschließend gab es Würstel zur Stärkung und der Nachmittag klang bei gemütlichem Beisammensein und „kegeln“ aus.

*Wir bedanken uns bei allen,
die mit so viel Begeisterung und Freude dabei waren.*

SOMMERLAGER

Diesmal fand der Höhepunkt des Jungcharjahres im Gaistal in der Leutasch statt. Nach zwei Tagen Zelte aufstellen, Lagerbank zusammenhängern und WC reparieren war es soweit. 18 Kinder trafen ein. Nach den letzten Planungen und Verabschiedungen lernten wir uns auch schon alle kennen und konnten gemeinsam den Themeneinstieg miterleben. Die Woche war geprägt von **griechischen Bräuchen, Göttern und so weiter**.

Leider traten auch einige Probleme auf, wie zum Beispiel der Diebstahl des Herrscherblitzes vom obersten olympischen Gott Zeus. Im Laufe der Woche bekamen die Kinder immer wieder Hinweise über die Diebe. Am Samstagabend konnten sie die Diebe schlussendlich bei einer dramatischen Verfolgungsjagd stellen.



Aber der Herrscherblitz war nicht die einzige Herausforderung der Woche. Auch eine Schnitzeljagd, eine Olympiade, ein Beauty-Day mit Aphrodite, Damm bauen mit Poseidon, Fahne basteln, Fahnenwache und vieles mehr standen am Programm. Es gab natürlich



auch wieder einen allseits ersehnten Wandertag der allerdings, zur großen Freude einiger, wegen des schlechten Wetters verkürzt werden musste.

An einigen Abenden hielt auch das Wetter stand, und wir konnten diese am Lagerfeuer verbringen.



Den Abschluss dieser Woche bildeten die Andacht und der Bunte Abend, bei dem wie immer viele kreative und lustige Beiträge zu sehen waren.

Und so war eine zum Glück größtenteils verletzungsfreie Woche auch

wieder zu Ende.

HERZLICHEN DANK ...

- ... an alle, die mit so viel Spaß, Begeisterung und Freude beim heurigen Sommerlager dabei waren und natürlich allen, die so viel geplant und gearbeitet haben, damit diese schöne Woche stattfinden konnte
- ... an das Land Tirol - Abteilung Juff und die Stadtgemeinde Schwaz für die Förderung unseres Sommerlagers
- ... an den Bauhof der Stadt Schwaz und die Firma Trigonos für die Unterstützung beim Materialtransport
- ... an die Gemeinde und Jungbauernschaft Leutasch für den Lagerplatz
- ... allen Eltern, Freunden und Bekannten für ihre Spenden und die Unterstützung der Jungschararbeit

ARBEITSKREIS FÜR KINDERLITURGIE

Liebe Familien!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern!

Wir laden Euch ganz herzlich zur Mitfeier unserer Familiengottesdienste in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ein.

Miteinander, Groß und Klein, Jung und Alt wollen wir mit Gott ein Fest feiern.



- ✚ **Familienmesse mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder:**
Sonntag, 23. Oktober 2016, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
- ✚ **Adventandacht:**
Samstag, 10. Dezember 2016, um 17.00 Uhr am Schloss Freundsberg
(gemeinsamer Abmarsch um 16.30 Uhr vom Pfarrhaus)
- ✚ **Familienmesse mit Kindersegnung:**
Sonntag, 29. Jänner 2017, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
- ✚ **Familienmesse:**
Sonntag, 19. März 2017, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
anschl. **Suppentag im Pfarrsaal**
- ✚ **Kinderkreuzweg:**
Freitag, 31. März 2017, um 17.00 Uhr – Treffpunkt vor dem Widum
- ✚ **Kapellenwanderung:**
Samstag, 10. Juni 2017, um 14.30 Uhr – Treffpunkt noch offen

Wir vom Kinderliturgiekreis freuen uns, wenn Ihr mit uns feiert.

***Veronika Gradnitzer, Barbara Singer,
Gabriele Moser-Schlechter und Annette Kerber***

Als Vorbereitung und Einstimmung auf die Familiengottesdienste findet die

KINDERSTUNDE

jeweils am Freitag vor den Familiengottesdiensten von 15.00 bis 16.00 Uhr
im Pfarrsaal (Pfarrhaus 2. Stock) statt.

DIE FREUDE AM HERRN IST EURE STÄRKE

SONNTAG DER WELTKIRCHE – 22./23. OKTOBER 2016

Die größte Solidaritätsaktion der Welt

Eine Milliarde Katholiken weltweit sammeln und beten am 23. Oktober für den Aufbau der Kirche in den Ländern des Südens. Die „Missio-Sammlung“ sichert die materielle Grundversorgung der ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



Gemeinsam für den Aufbau der Kirche

Die Missio-Sammlung ermöglicht die pastorale und soziale Arbeit der Kirche, indem sie den ärmsten Ortskirchen in den 1.100 Missionsdiözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika ein „Existenzminimum“ zusichert. So hilft die Kirche vor Ort an Leib und Seele. Aus der Glaubenspraxis in der Mission empfangen wir im Gegenzug wichtige Impulse für unser Glaubensleben.

Projekte

Neben der Grundversorgung werden pastorale und soziale Projekte wie der Bau von Kirchen, Ambulanzen und Gemeindezentren, Bildungsinitiativen und die Ausbildung von Priestern und Katechisten finanziert.

Helpen Sie durch Ihre Spende:

- **bei allen Gottesdiensten** am 22./23. Oktober 2016
- **mit Überweisung** an Missio: IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500, Kennwort: WMS

...UND DANN WAR DA WIEDER HOFFNUNG!

ELISABETH-SAMMLUNG – 12./13. NOVEMBER 2016

Margit L. ist 26 Jahre alt und steht vor einem Scherbenhaufen. Bis vor kurzem war ihre kleine Welt noch in Ordnung. Ihr Mann verdiente gut und die Familie hatte ihr Auskommen. Dann plötzlich verließ er die Familie und ist seitdem nicht mehr auffindbar. Tatsache ist, dass er Margit Schulden hinterlassen hat, von denen sie nichts wusste und die sie nicht bewältigen kann.



Foto: Berger

Auch die Mietkosten, die sie bisher gemeinsam bezahlten, schafft sie nicht allein. Ein Wohnungswechsel steht an. Die Schule hat gerade angefangen – alles ist teuer. Was soll sie ihren Kindern sagen? Margit ist verzweifelt. In der Sozialberatung



der Caritas findet sie rasche und unbürokratische Unterstützung und fachliche Begleitung, bis sie wieder Fuß fasst.

„Not ist das Stichwort für unsere Inlandssammlung im November – sei es die offensichtliche Not, oder die stille, von außen oft übersehene. Das sind die Katastrophen, die sich schleichend ankündigen. Vieles kann abgefangen werden, wenn frühzeitig Hilfe und Unterstützung da ist: Wenn überforderte Eltern Familienhilfe in Anspruch nehmen, Sozialberatungsstellen einen Ausweg aufzeigen, alleingelassenen Kindern zugehört wird oder pflegende Angehörige eine Pause machen können“, so Caritasdirektor Georg Schärmer.

Wir bitten um Ihre Spenden

- bei allen Gottesdiensten am 12./13. November 2016
- mit Überweisung an Caritas Innsbruck

IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950, Kennwort: Novembersammlung 2016

**Caritas
&Du**

Vielen Dank!

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR GEFANGENE



Die Seelsorger im Gefängnis Innsbruck besuchen in den Weihnachtstagen alle Männer und Frauen, wünschen ihnen die Freude und den Frieden des Weihnachtsfestes und bringen ihnen kleine praktische Geschenke.

Der Pfarrgemeinderat Maria Himmelfahrt unterstützt ihre Aktion.

- ↪ **Was kann geschenkt werden?** Löskaffee, Rauchwaren, Toiletteartikel (Männer und Frauen), Süßigkeiten
- ↪ **Was darf nicht dabei sein?** Geschenke, welche Alkohol enthalten (z.B. Rumkugeln, Rasierwasser, ...), verderbliche Waren, Bekleidung, Sprühdosen, Bücher, Briefe, Kaugummi
Kurz: keine anderen Dinge als oben erwähnt
- ↪ **Was ist zu beachten?** nur originalverpackte Produkte, offen verpackt (Kontrollmöglichkeit), keine Glasbehälter, es müssen nicht fixe Pakete sein
- ↪ **Wo kann man abgeben?** Pfarrbüro: Montag, Dienstag, Donnerstag
8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr
- ↪ **Bis wann?** spätestens Donnerstag, 15.12.2016

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen!“ (Hebr 13, 3a)

AUS DEN MATRIKENBÜCHERN**Taufen:**

- | | | | |
|--------|--|--------|---|
| 02.07. | Jakob Kohlgruber
Miriam Gföllner | | |
| 09.07. | Lukas Kirchmair
Zoé Defne Horn | 17.09. | Elsa Maria Müller
Maximilian Anton Graber
Valentina Egger |
| 16.07. | Matteo Gerhard Cainelli
Felix Hannes Obermair | 23.09. | Mats Rieck |
| 23.07. | Alina Lieb | 24.09. | Julia Schiefecker
Valentin Riu |
| 20.08. | Johanna Plattner | 25.09. | Marie Theresia Egger |
| 04.09. | Katharina Lisa Happacher | | |
| 11.09. | Alma Lucia Seeber | | |



„Herr, begleite sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg!“

Trauungen:

- | | |
|--------|---|
| 23.07. | Tanja Knerzl geb. Karmberger + Richard Knerzl |
| 30.07. | Ruth Gaßner + Marcel Wischenbart |
| 06.08. | MMag.Dr. Catharina Scharf + Daniel Zussner |
| 13.08. | Verena Kirchmair + Matthias Prankl |
| 20.08. | Sabrina Schwarzl + Angelo Steidl |
| 27.08. | Daniela Posch + Markus Tschenet |
| 03.09. | Sandra Brand-Sterr geb. Brand + Dipl. Ing. Stefan Sterr |
| 17.09. | Dr. Martina Egger-Hemala geb. Hemala + Dr. Alfred Egger |
| 24.09. | Carina Margreiter + Domenic Tanzer |



„Herr, segne ihre Liebe!“

Begräbnisse:

- | | |
|--------|--|
| 09.06. | Margarethe Dengg geb. Kohler, 70 Jahre |
| 12.06. | Melanie Sponring, vor ihrer Geburt |
| 06.07. | Helga Maier geb. Egger, 87 Jahre |
| 19.07. | Hubert Danzl, 87 Jahre |
| 11.08. | Herta Jäckel geb. Höck, 96 Jahre |
| 15.08. | Anton Schuster, 80 Jahre |
| 04.09. | Agnes Schaller geb. Lechner, 88 Jahre |
| 07.09. | Anton Reiter, 78 Jahre |
| 11.09. | Josefine Ploner geb. Breuss, 76 Jahre |



„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!“

KRANZSPENDEN

Verstorbene	Spende	Spender
Anni Fuchs	€ 500,00	Johann Vogelsberger, Schwaz
Hubert Danzl	€ 75,00	Kolpingsfamilie, Schwaz
	€ 200,00	Dr. Konrad Moser, Schwaz
	€ 1.000,00	Ing. Günther Berghofer, Schwaz
	€ 100,00	1. Schwazer Faschingsgilde
	€ 50,00	Fam. Rudolf Berger, Schwaz
	€ 100,00	Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Schwaz
	€ 500,00	Fam. DI Roger Wagner, Schwaz
	€ 36,00	Hermann Lamplmayr, Schwaz
	€ 50,00	Mag. Hanspeter Müller, Schwaz

Für die Kranzspenden zugunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche sind wir sehr dankbar und bitten weiter darum.



DER NIKOLAUS KOMMT ...

Unser Nikolaus besucht wieder die Kinder und ihre Familien!

Anmeldung:

↪ 7. bis 24. November 2016

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr

↪ im Pfarrbüro bei Karin Klocker (Tel. 62258)

ANKÜNDIGUNGEN

- Mi. 05.10. 19.30 Uhr „Jahwe – Ich bin da!“ Vortrag mit Pfr. Martin Müller im Pfarrsaal (*siehe Seite 5*)
- Do. 06.10. 19.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frauenrunde
- Fr. 07.10. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal), 10.30 Uhr Hl. Stunde
- Sa. 08.10. Startfest der Jungschar und Ministrant/inn/en
19.00 Uhr Wortgottesdienst in der Spitalskirche
- Mi. 12.10. 19.30 Uhr „Die Angst vor dem Fremden“ – Gespräch mit Nina Horacek, der Autorin des Buches „Gegen Vorurteile“ im Pfarrsaal (*siehe Seite 5*)

- Do. 13.10. 15.00 Uhr Seniorenmesse mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung im Pfarrsaal; 19.00 Uhr keine Abendmesse
19.30 Uhr letzte Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg
- So. 16.10. **Kirchweihsonntag**
9.30 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschl. Ehrenamtlichenfest mit Ehrung von langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter/inne/n
- Mi. 19.10. 19.30 Uhr Eltern- u. Patenabend zur Firmung
- Do. 20.10. 19.30 Uhr „Laie sein in der Kirche“ – Diskussionsabend mit PastAss Judith Junker-Anker im Pfarrsaal (*siehe Seite 5*)
- Fr. 21.10. 15.00 Uhr Kinderstunde
- So. 23.10. **Sonntag der Weltkirche:**
9.30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder *Missio-Sammlung bei allen Gottesdiensten (siehe S. 19)*
- So. 30.10. 9.30 Uhr Hl. Messe – musikal. gestaltet vom Singkreis Vomperbach
- Mo. 31.10. 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Spitalskirche
ab 20.00 Uhr Nacht der 1.000 Lichter in Pfarrkirche (*siehe Seite 13*)
- Di. 01.11. **Hochfest Allerheiligen:**
9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in St. Martin
- Mi. 02.11. **Allerseelen:** ab 10.00 Uhr **Weg der Trauer und des Trostes** (Stationen in der Kirche); 19.00 Uhr **Gedenkgottesdienst** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde seit Allerheiligen 2015 in der Pfarrkirche
- Do. 03.11. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde: „Der Abend wechselt langsam die Gewänder“ mit Elisabeth Arroyabe
- Fr. 04.11. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal), 10.30 Uhr Hl. Stunde
- Sa. 05.11. 14.00 Uhr KAB-Stammtisch: Ecuador (*siehe Seite 15*)
- So. 06.11. **Seelensonntag:**
9.30 Uhr Hl. Messe mit Kranzniederlegung im Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege
- Di. 08.11. „Die Wahl als unsere Chance...“ mit Mag. Michael Strebitzer, Diözesanverantwortlicher für die PGR-Wahl im Pfarrsaal (*siehe Seite 5*)
- Do. 10.11. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Abendmesse
- Fr. 11.11. 17.00 Uhr Martinsumzug des Tannenber-Kindergartens durch die Stadt; ca. 17.30 Uhr Abschluss in der Pfarrkirche
- So. 13.11. 9.30 Uhr Cäcilienmesse der Stadtmusikkapelle
Caritas-Sammlung bei allen Gottesdiensten (siehe S. 19/20)

- Mo 14.11. Ab 9.00 bzw. 13.30 Uhr **Kirchenputz**
Herzliche Bitte an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!
- So. 20.11. **Christkönig- und Cäcilien Sonntag:**
9.30 Uhr Hl. Messe mit dem Pfarrchor
- Mi. 23.11. 15.00 Uhr Adventkranzbinden der Frauenrunde
- Sa. 26.11. Nachmittag: Klosterbasar
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in Spitalskirche
- So. 27.11. **1. Adventsonntag** (Beginn des Kirchenjahres, Lesejahr A)
9.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Vormittag: Klosterbasar; kein Pfarrcafe
- Mi. 30.11. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe
- Do. 01.12. 19.30 Uhr Adventfeier der Frauenrunde
- Fr. 02.12. 8.00 Uhr Rorate (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal),
10.30 Uhr Hl. Stunde
- Sa. 03.12. 6.00 Uhr Firmlingsrorate am Schlössl (5.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)
- Mi. 07.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe
19.00 Uhr Rorate in der Spitalskirche
- Do. 08.12. **Hochfest Maria Empfängnis:**
9.30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingsfamilie
- Sa. 10.12. Nachmittag Waldadvent
17.00 Uhr Familienadventandacht am Schlössl (16.30 Uhr Abmarsch
Pfarrhaus)
- So. 11.12. **3. Adventsonntag:** 9.30 Uhr Hl. Messe; *Sammlung für „Bruder und
Schwester in Not“*
19.00 Uhr „Candle-Lighting“ im Knappenchor der Pfarrkirche
- Mi. 14.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe
- Do. 15.12. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Rorate
- Fr. 16.12. 19.00 Uhr Adventliche Bußfeier
- Mi. 21.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe

Impressum

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt / Pfr. Martin Müller
6130 Schwaz Tannenberggasse 15; Email: pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at
Druck: STEIGERDRUCK Axams; Erscheinungsort: 6130 Schwaz

Spenden: – im Pfarrbüro
– Raiffeisen Regionalbank Schwaz IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147
– Volksbank Tirol IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458
– Sparkasse Schwaz IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892